

## Vereinsnachrichten.

### Veranstaltungen im Jahre 1938.

1. (31. Jan.) Prof. Dr. Stobbe (Kiel): Bausteine des Weltalls.
2. (28. Febr.) Prof. Dr. Kühn (Kiel): Beobachtungen an Pflanzen, Tieren und Eingeborenen in Argentinien.
3. (14. Nov.) Prof. Dr. Remane (Kiel): Biologische Beobachtungen auf der kurischen und frischen Nehrung.
4. (12. Dez.) Prof. Dr. Kleinfeller (Kiel): Neue Werkstoffe.

Diese Veranstaltungen wurden besucht von 124 Mitgliedern und 147 Gästen.

Außerdem fand eine „Kleine Sitzung“ statt am 28. Nov. in Verbindung mit dem Institut für Volks- und Landesforschung. Diese Kleinen Sitzungen sollen weiter ausgebaut werden.

Im Sommerhalbjahr wurden gemeinsam mit dem Zoologischen Institut der Universität Sonntagsvorträge veranstaltet, die von zahlreichen Mitgliedern besucht wurden.

Band XXII wurde mit dem zweiten und dritten Heft abgeschlossen. Die umfangreiche Drucktätigkeit konnte wiederum nur durchgeführt werden dank der Unterstützung der Provinzialverwaltung und der Universitätsbibliothek, für die wir auch hier unseren besten Dank sagen.

Im Interesse einer schnelleren Publikationsfolge soll der Umfang der einzelnen Hefte etwas verkleinert werden, dafür werden aber mehr Hefte erscheinen. Wir bitten daher die Mitglieder um Einzahlung der Beiträge und Werbung neuer Mitglieder.

Die Universitätsbibliothek als unsere Tauschstelle bittet, darum, daß ältere, nicht mehr benötigte Hefte zur Verfügung gestellt werden, zumal eine Reihe von Heften im Buchhandel bereits vergriffen ist. Mitteilungen werden an den Leiter, Dr. Friedrich, Kiel, Zool. Inst., erbeten.

## Bekanntmachung des Fachreferats Zoologie der naturwissenschaftlichen Abteilung des Instituts für Volks- und Landesforschung.

Durch die Gründung des Instituts für Volks- und Landesforschung an der Universität Kiel hat die Heimatforschung einen starken Antrieb bekommen. Für alle in der Heimatforschung Tätigen ist es eine Notwendigkeit, über die erschienenen Arbeiten unterrichtet zu sein, die Arbeiten auch selber ein-

sehen zu können. Bei der Vielheit des Zeitschriftenwesens ist dies häufig, besonders für die auf dem Lande Wohnenden und diejenigen, denen keine umfangreichen bibliographischen Hilfsmittel zur Verfügung stehen, mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft. Das Fachreferat Zoologie beabsichtigt daher, eine doppelte Karthotek aller das Gebiet Schleswig-Holsteins betreffender Arbeiten anzulegen, geordnet nach Autoren und Sachgebieten. Diese Karthotek wird dann allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Außerdem ist beabsichtigt, eine Handbibliothek von Sonderdrucken anzulegen, welche die Möglichkeit gibt, an interessierte Mitarbeiter die Arbeiten auszuleihen. Dieses Vorhaben scheint besonders geeignet zur Unterstützung der tätigen Heimatforscher, da manche Arbeiten in schwer zugänglichen Zeitschriften erscheinen. Es ergeht daher die Bitte, von allen Veröffentlichungen, auch den kleinsten (etwa Zeitungsnotizen), Mitteilung zu machen und, wenn irgend möglich, einen Sonderdruck einzusenden. Es sollen diese Einrichtungen allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen, besonders denen, die die bibliographischen Hilfsmittel der Universität nicht ohne weiteres benutzen können, da für diese Heimatforscher eine solche Einrichtung am notwendigsten erscheint.